

WAS GEHÖRT NOCH DAZU?

BOUNDARY

Die Spielfeldbegrenzung kann fest integriert oder flexibel gestaltet werden. Im Wettkampfbetrieb in Deutschland kommt idealerweise ein sogenanntes Boundary-Rope zum Einsatz, das bei Bedarf ausgerollt und nach dem Spielbetrieb wieder aufgewickelt wird.

INNENFELD-MARKIERUNGEN

Für die Markierung des Spielfeldes werden in der Praxis häufig mobile Markierungsscheiben verwendet.

SCOREBOARD

Anzeigetafeln dienen der Spielübersicht für die Mannschaften und Zuschauer*innen. Je nach Ausstattung reichen einfache manuelle Tafeln bis hin zu digitalen Systemen. Welche Informationen angezeigt werden, hängt vom jeweiligen Modell ab.

WICKET

Die Wickets bestehen aus drei Stäben (Stumps) mit zwei Auflegern (Bails) und sind zentral für das Spielziel im Cricket. Sie können mobil oder fest im Pitch verankert sein und aus Holz oder Kunststoff bestehen.



HINWEIS FÜR PLANUNG UND UMSETZUNG

Der Deutsche Cricket Bund e. V. empfiehlt, Cricket frühzeitig in die Planung, Sanierung oder den Neubau von Sportanlagen einzubeziehen. So können mit geringem zusätzlichem Aufwand multifunktionale Flächen geschaffen werden, die für die international sehr beliebte und in Deutschland stark wachsende Sportart Cricket nutzbar sind.

Gerne berät der Deutsche Cricket Bund e. V. Vereine, Kommunen, Sportämter und Planungsbüros bei der Umsetzung geeigneter Spielfelder.

KONTAKT

DEUTSCHER CRICKET BUND E. V.

Telefon: +49 (0)201 52014995

E-Mail: office@cricket.de

Website: www.cricket.de

www.instagram.de/dcbcricket



CRICKET

DEUTSCHER CRICKET BUND E. V.



CRICKETPLATZ

WAS WIRD BENÖTIGT?

CRICKET

Cricket ist eine der weltweit größten Sportarten mit einem Millionenpublikum – das größte Cricketstadion der Welt in Indien bietet Platz für rund 132.000 Zuschauer*innen. Auch in Deutschland wächst die Sportart dynamisch: In den letzten zehn Jahren hat sich die Zahl der Vereine und Spielenden mehr als verdreifacht.

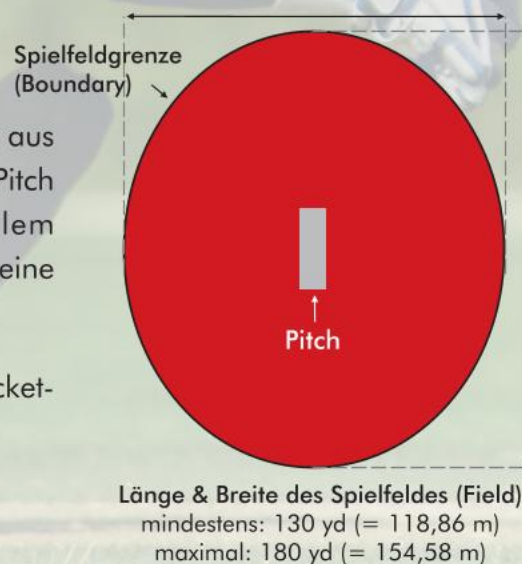
Eine zentrale Herausforderung für das weitere Wachstum ist die Findung von geeigneten Trainings- und Spielflächen. Bei der Planung von Sportstätten werden Cricket-Anforderungen bislang häufig nicht berücksichtigt, da der Fokus weiterhin auf etablierten Sportarten liegt.

Dieser Flyer gibt einen Überblick über grundlegende Anforderungen an Cricket-Spielfelder sowie praxisnahe Lösungen zur Nutzung und Anpassung bestehender Sportanlagen.

DAS SPIELFELD

Klassische Cricketfelder bestehen aus Naturrasen mit einem zentralen Pitch aus Kunstrasen oder speziellem Untergrund. Idealerweise wird eine große, ovale Rasenfläche genutzt.

Folgende Maße sind für ein Cricket-Spielfeld erforderlich:



Da solch große Flächen für den Neubau von Cricketplätzen in Deutschland selten verfügbar sind, sind flexible Lösungen erforderlich. Der Deutsche Cricket Bund e. V. empfiehlt, folgende Punkte bei Neuplanungen oder Umbaumaßnahmen von Sportstätten einzubeziehen:

- Integration des Kunstrasen-Pitch zwischen zwei bestehenden Fußball- oder Hockeyspielfeldern aus Natur- oder Kunstrasen
- Verzicht auf Begrenzungen an der langen Seite zweier nebeneinanderliegender Sportplätze (z. B. Banden oder sonstige Absperrungen)
- Cricket-Markierungen direkt im Natur- oder Kunstrasen einbinden
- Integration des Pitch in kleinere Kunstrasenfelder, z. B. mit umlaufender 400-Meter-Laufbahn

Insbesondere im Jugend- und Breitensport sind in den Abmessungen angepasste Spielfelder eine praktikable und zunehmend genutzte Lösung.

GUT ZU WISSEN

Häufig bestehen Bedenken, dass Naturrasenfelder durch Cricketspiele übermäßig strapaziert werden könnten. Da Cricket jedoch keine Kontaktsportart ist, die durch Zweikämpfe nennenswerte Einwirkungen auf die Rasenfläche hätte und nicht mit Stollenschuhen gespielt wird, sind Beschädigung des Rasens nicht zu erwarten.

DER PITCH

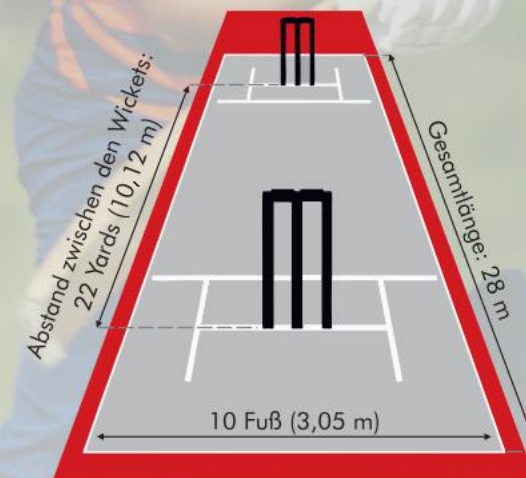
Der Pitch ist das Herzstück des Cricket-Spielfeldes. Er befindet sich im Zentrum des Feldes und ist 20,12 Meter (22 Yards) lang sowie 3,05 Meter (10 Fuß) breit. An beiden Enden stehen die Wickets im Abstand von 20,12 Metern.

Für den Spielbetrieb sollte zusätzlich die Anlaufstrecke (Run-up) der Werfer*innen berücksichtigt werden. Erfahrungswerte zeigen einen Zusatzbedarf von etwa vier Metern pro Seite, sodass insgesamt rund 28 Meter Pitch-Länge eingeplant werden sollten.

FESTER PITCH

Im Idealfall wird ein fester Pitch in das Spielfeld integriert. Dafür ist ein tragfähiger, wasserdurchlässiger Untergrund erforderlich, auf dem Kunstrasen oder alternative Beläge (z. B. Kokosmatten) verlegt werden.

Die Kosten für einen professionellen Einbau liegen bei ca. 10.000 - 12.000 Euro. Durch Eigenleistungen, kommunale Förderung oder Sponsoring können diese deutlich reduziert werden. Verschiedene Anbieter im Bereich Kunstrasen bieten inzwischen Cricket-Lösungen an. Der Deutsche Cricket Bund e. V. berät hierzu gerne. Video zum Prinzip des Aufbaus eines festen Pitch:



MOBILER PITCH

Bei multifunktional genutzten Sportflächen kommen mobile Pitches zum Einsatz. Hierbei wird auf dem vorbereiteten Untergrund (z. B. Holzplatten oder Trägersysteme) eine Spielfläche aus Kokosmatten* oder ähnlichen Materialien ausgelegt.

Diese Lösung ist flexibel einsetzbar und nach dem Spielbetrieb wieder demontierbar. Allerdings ist der Aufwand für Aufbau, Lagerung und Transport hoch. Zudem können einzelne Komponenten (z. B. Kokosmatten) ein Gewicht von bis zu 300 kg erreichen.

*Kokosmatten können über den Deutschen Cricket Bund e. V. bezogen werden.